

## *Inhalt*

Vorwort	7
Zur gesellschaftlichen Fabrikation weiblicher Subjektivität	13
Typisch weiblich Notizen zur gesellschaftlichen Weiblichkeit und zur neuen Weiblichkeit der Gesellschaft	34
Unsere Mütter und wir Zum Verhältnis nationalsozialistischer und bundesrepublikanischer weiblicher Identität	51
Die Frauen und die Universität	61
Über den Satz „Das mag in der Theorie richtig sein, taugt aber nicht für die Praxis“ und seine notwendige Umkehrung angesichts von Frauenbewegung und feministischer Theorie	77
Feminisierung des Ghettos oder Ghettoisierung des Feminismus Zur politischen Analyse feministischer Strategien an der Universität	91
Feminismus in der BRD	105
Krankheit und Metapher Zu Susan Sontags Gesellschaftskritik	112
Strukturalismus und Ideologie Zu Heide Göttner-Abendroths Matriarchatstheorie	116
„Männlichkeiten“ im <i>Argument</i> Von den Kalamitäten akademischer Bündnispolitik	120

Was hat die Psychologie mit den Frauen, und was haben die Frauen mit Psychologie zu tun? Frauen zwischen Ideologie und Wirklichkeit	126
Er hat die Zwangsneurose, sie ist hysterisch Geschlechtsspezifisches über Zwangsneurose und Hysterie	139
Partnerschaft und Symbiose Zur Analyse weiblicher Argumentationsstrategien auf den Frauenseiten bürgerlicher Zeitungen	145
Partnerschaft, Utopie oder Horrorvision? Zu zwei Beiträgen im Frauenheft von <i>Psychologie heute</i>	153
Unica Zürn und der Wahnsinn Ein Beitrag zur Rekonstruktion des Subjekts	158
Jenseits des Wahnsinns Zu Unica Zürns letzten Aufzeichnungen	174
Der Alptraum als Tagtraum Bemerkungen zu zwei Beispielen weiblicher Robinsonaden: Marlen Haushofers Roman „Die Wand“ und „Eine Hütte für mich allein“ von Joan Barfoot	187
Ein Leben für einen Roman Brigitte Reimanns Beitrag zur Gegenwartsliteratur	199
Frauen und Gleichstellung Ein nicht gehaltener Festvortrag zum zehnjährigen Bestehen der Zentraleinrichtung zur Förderung von Frauenstudien und Frauenforschung an der Freien Universität Berlin – zugleich ein Pastiche auf „Frauen und Fiction“, abgehandelt von Virginia Woolf in ihrem Buch „Ein Zimmer für sich allein“	207
Nachweise	217